

Naumburger Tageblatt ▶ Lokales ▶ Theater Naumburg: Hommage an Saale-Unstrut

Theater Naumburg Hommage an Saale-Unstrut

Von Constanze Matthes



11.04.17, 10:35 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER



Ein Mann, verschiedene Rollen: Schauspieler Tom Baldauf ist im Wein-Weib-Goethe-Abend „In vino veritas“ unter anderem als Entertainer, Hausmeister und Dichterfürst zu erleben.

Foto: Biel

Naumburg - Ordnung muss sein. Der Hausmeister, nennen wir ihn mal nicht Krause, richtet mit strengem Blick und Konzentration die Weinflaschen der Reihe nach aus. Natürlich nicht ohne ab und an ein Schlückchen zu sich zu nehmen und die zehn Gebote, in jenem Fall nicht die biblischen, zu zitieren. Flaschen und Gläser ausgerichtet, kann der Abend beginnen, der mit einem hastig in den Saal laufenden Hausmeister und klirrenden Flaschen startet - eine ganze Kiste, die David Cross, technischer Leiter des Naumburger Theaters, Schauspieler Tom Baldauf zum Probenbeginn kurzerhand in die Hände drückt.

„In vino veritas“ steht wieder auf dem Spielplan des Theaters - mit Vorstellungen auf heimischer Bühne und einigen auswärtigen Aufführungen (siehe Beitrag „Ausblick“). Nach ersten Vorstellungen im vergangenen Jahr mit Gastschauspieler Thomas Schumann hat nun das Ensemble-Mitglied Tom Baldauf den Solopart beziehungsweise die verschiedenen Rollen übernommen. Denn in dem Wein-Weib-Goethe-Abend, wie das Theater das Stück bezeichnet, wird er als Hausmeister, Entertainer, französischer Weinkenner, Dichterfürst Goethe und Eheberater auf der Bühne erscheinen. „Ich werde das Stück nicht so wie mein Vorgänger spielen“, erzählt Baldauf. Neu ist unter anderem eine Kostprobe seiner musikalischen Fähigkeiten. Der Schauspieler hat in der Vergangenheit mit „Hab' Zeit“ und „Paco's Way“ bereits zwei CDs aufgenommen hat. In „In vino veritas“ singt er „It's wonderful“ des italienischen Chanson-Sängers Paolo Conte. Nicht nur ein Verweis auf Italien und damit Goethe, der bekanntlich den „Stiefel“ bereist hat. Baldauf hat 15 Jahre in Italien gelebt und damit auch den dortigen Wein kennengelernt, obwohl er sich weder als Kenner bezeichnen würde, noch dem Alkohol allgemein viel Beachtung schenkt. Nach „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ freut sich der Berliner auf ein Stück der etwas anderen Art, das Heiterkeit mit Tiefe verbindet. Denn als Geheimrat lässt sich über Leben, Wein und Ehe, aber auch über Krisen und Selbstzweifel trefflich sinnieren. Katja Preuß wird in die Rolle von Goethes Frau Christiane Vulpius schlüpfen.

Das könnte Sie auch interessieren

Ausblick Gastspiele in Berlin und Brüssel geplant

Eigentlich stand die Uraufführung von „Also sprach Müller-Thurgau“ auf dem Spielplan. „Der Autor hat jedoch den Text nicht vor den Proben beenden können“, berichtet Intendant Stefan Neugebauer. In der rund einstündigen Vorstellung trinkt der Schauspieler indes keinen Wein, wie im Übrigen auch in dem eindrucksvollen Ehe-Drama von Edward Albee kein Alkohol eingeschenkt wurde. Das Trinken wird eher dem Publikum überlassen: „Während der Abende wird die Vinothek vom Steinweg gute Tropfen ausschenken“, weiß Intendant Neugebauer zu berichten, der Regie führt und aus dessen Feder das Werk stammt. „Es soll eine Hommage an den Saale-Unstrut-Wein sein.“

Der Spielplan im Internet unter: www.theater-naumburg.de